

TAGBLATT, 21. März 2009

Talent in die Wiege gelegt



Sandra Wild stellt sich den Fragen von Vreni Schawalder (v. r.). Bild: Rudolf Käser

Das Thurgauer Frauenarchiv sammelt alte Geschichten, Dokumente und Zeugnisse von Frauen. Für einmal sammelte das Archiv spontane Eindrücke aus dem Mund von Sandra Wild.

Rudolf Käser

Die 25jährige Sandra Wild, beruflich beim Zivilstandsamt Arbon tätig, ist sich Interviews längst gewohnt. Vreni Schawalder, ehemalige Regierungsrätin, hatte keine Mühe, Fragen zu stellen. Das tat sie gekonnt. Doch sie habe sich viele Informationen über das Internet beschaffen müssen, weil sie damals zugegeben keine einzige Sendung von «Music Star» mit Sandra Wild gesehen habe.

Spielerischer Gesangsunterricht

«Berühmt bist du, wenn dein Name überall steht», zitierte Vreni Schawalder Henry Ford. Doch Sandra Wild habe sie in keinem Telefonverzeichnis gefunden. «Die Nummer gebe ich nicht öffentlich bekannt, weil ich sonst blöde Anrufe erhalten würde», begründete die vom Toggenburg stammende Wahlthurgauerin.

Im Rahmen der Reihe «Erfolgreiche Hürdenläuferin» stellte sich Sandra Wild Vreni Schawalder und dem Publikum. Sie sei in einem behüteten Elternhaus in Wald-Schönengrund aufgewachsen, erzählt sie. Früh seien ihre gesanglichen Fähigkeiten entdeckt worden, erst im Kinderchor, später bei der Teilnahme an einem Musical. Zu Hause hätten sie, ihre Mutter und

die Geschwister oft gesungen. «Als 16-Jährige begann ich mit Gesangsunterricht. Das tat ich alles noch spielerisch.»

Ausdrucksstarke Stimme

So wie sie beim Interview nie verlegen war, so war sie das auch nicht, als sie sich vor Jahren zu einer Teenie-Wahl oder später für «Music Star» – allerdings immer mit Freundin – meldete. Bei der Teenie-Wahl scheute sich Sandra Wild auch nicht zu singen, weil sie von ihren gesanglichen Fähigkeiten überzeugt war. «Ich glaube, ich habe das Gesangstalent in die Wiege gelegt bekommen.»

Von ihren gesanglichen Fähigkeiten konnten sich die Besucher in mehreren Einlagen überzeugen. Mit Klavierbegleitung von Daniel Riesen gab sie einige Kostproben ihrer kräftigen und ausdrucksstarken Gesangsstimme ab.

Freundeskreis und Freund

Zu ihren Hobbies zählt sie ihren grossen Freundeskreis. Und auch die Beziehung mit ihrem Freund habe seit den «Music Star»-Auftritten im Winter 2006/2007 bis heute gehalten.

Unterrichtet an der Musikschule

Wo sie beruflich in zehn Jahren stehen werde, wisse sie heute noch nicht. «Doch singen möchte ich immer.» Und irgendwann möchte sie auch gerne Kinderwünsche erfüllt haben, gestand die Toggenburgerin. Die Auftritte bei «Music Star» hätten ihr doch einiges gebracht, so zuletzt die Hauptrolle in einem Musical. «Und ich freue mich, dass ich hier an der Musikschule in Arbon unterrichten darf.» Die aktuell laufende «Music Star»-Sendung verfolge sie natürlich aufmerksam.